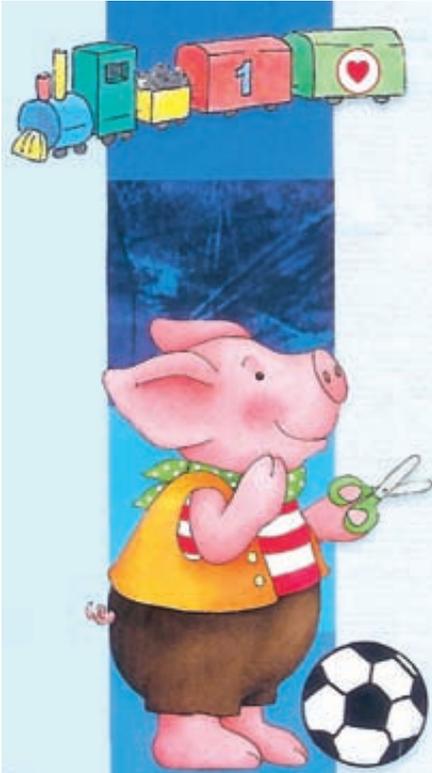




... Wenn es früher dunkel wird und die Abende länger ...

Neue Spiele in der Bibliothek



Warum sollte eine Bibliothek Spiele anbieten? Spiele machen einfach Spaß und haben einen hohen Unterhaltungswert – und allein von daher haben sie schon eine gewisse Berechtigung, dass wir sie auch in einer Bibliothek vorfinden. Aber im Spielen werden auch Werte geübt und praktiziert. Anders als viele PC-Spiele, in denen der Spieler auf sich allein gestellt bleibt, gilt es hier, sich mit seinen Mitspielern aktiv auseinander zu setzen, sie einzuschätzen, seine eigene Stellung zu definieren, aber auch zu kooperieren. Im überschaubaren und geselligen Rahmen sind taktische und strategische Entscheidungen im richtigen Moment zu treffen, Prioritäten zu setzen und Risiken abzuschätzen. Die Mischung dieser Elemente kann dann noch von Erfolg gekrönt werden! Über den spielerischen Rahmen hinaus gilt es jedoch auch Siege und Niederlagen zu verarbeiten, persönliches Erleben in den Rahmen gesellschaftlicher Zusammenhänge zu stellen, Reales von Gespieltem zu unterscheiden, kurz: soziale Kom-

petenzen einzuüben. So ist Spielen vor allem eins: Lernen.

Wir haben uns bemüht verschiedene Gattungen und vor allem neue Spiele (Spiel des Jahres/Kinderspiel des Jahres 2007) für die Bibliothek anzukaufen und unserem Publikum zur Verfügung zu stellen. Vor allem möchten wir anregen, dass Familien zu Hause gemeinsam spielen, gerade jetzt, wo die Abende wieder länger werden, und möchten sämtliche Spiele in Zukunft auch verleihen! Allen wünschen wir vor allem viel Spaß dabei!

Bibliothek Seis
Hauensteinweg 1/1 - Seis
Tel. 0471-708043

Wichtige Internet-Adressen:
www.spielezentrum.it
www.test.de/spiele
www.spiel-des-jahres.com
www.spielenet.de

Zauberhafte Märchenstunden für Kinder



*„Auf der Fensterbank
steht ein Stern
und hört uns zu“*



In gemütlicher Runde werden Märchen zur Winter- und Weihnachtszeit frei erzählt.

Dabei werden wir in eine ganz andere Welt eintauchen.

Anschließend gestalten wir durch Malen, Basteln oder Tanzen die Geschichte. Somit wird sie auch zur eigenen Geschichte.

Am 14. November für Kinder ab 6 Jahren | Am 12. Dezember für Kinder ab 8 Jahren

jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Bibliothek Seis

Märchenerzählerin: Waltraud Scherlin Wendt

Bitte ein Kissen zum Sitzen und dicke Socken mitbringen!

Grundsteinlegung für die Franziskuskirche in Compatsch

Am 4. Oktober, dem Namenstag des Hl. Franziskus von Assisi, fand auf der Seiser Alm die feierliche Grundsteinlegung im Beisein von Bischof Wilhelm Egger statt. „Es braucht auch Orte und Räume, wo die Menschen sich versammeln, sich besinnen und gemeinsam die Gottesdienste feiern können“, sagte der Bischof in seiner Ansprache. Er segnete den Grundstein zum Bau der neuen Kirche. Dieser enthält eine Metallhülle mit einer Urkunde, die der Bischof mit Unterschrift und dem bischöflichen Stempel versah.

Der Vorsitzende des Baukomitees, Walter Sattler, konnte als Festgäste u.a. Generalvikar Josef Matzneller, den Kastelruther Dekan Franz Pixner und seinen Vorgänger Albert Pixner, Landesrat Florian Mussner, Vizebürgermeister Martin Fill sowie weitere Vertreter der Gemeinde Kastelruth, den Kastelruther Pfarrgemeinderat mit Präsident Adolf Hofer sowie Architekt Walter Dietl und die mit der Innengestaltung beauftragten Künstler Franz Messner und Werner Kofler begrüßen. Musikalisch begleitet wurde die Feierstunde vom Kastelruther Viergesang. Dekan Albert Pixner berichtete über die Vorgeschichte des Kirchenbaus. Bereits seit Jahrzehnten hätten die Bewohner der Seiser Alm den Wunsch verspürt, ihren Gästen nicht nur Unterkunft, sondern auch eine seelsorgliche Begleitung



Segnung des Grundsteines durch Bischof Wilhelm Egger

zu bieten. Gottesdienste wurden in den unterschiedlichsten Räumen abgehalten und es gab immer wieder Projekte zum Bau einer Kirche in Compatsch. Mit einem Projektwettbewerb im Jahr 2001 begann schließlich das Vorhaben Konturen anzunehmen.

Die Schenkung des Baugrundes, zwischen der Feuerwehrhalle und dem Hotel Plaza gelegen, war der erste Baustein für die Finanzierungsplanung des 2,2 Millionen teuren Bauvorhabens. Die Kosten

werden zu annähernd je einem Viertel von Beiträgen des Landes, der Gemeinde und der italienischen Bischofskonferenz CEI sowie Spenden der Bevölkerung getragen. Zu den 478.000 Euro Geldspenden, so berichtete Julius Pfanter vom Pfarrgemeinderat Kastelruth, kommen noch beträchtliche Leistungen, die verschiedene Baufirmen kostenbegünstigt bzw. kostenlos ausführen.

Rosmarie Erlacher

Frauentreff Seis

Unser Programm 2007/2008

- | | |
|-----------------------------|---|
| Fr., 19. Oktober | ▲ Bastelabend: Makrameehalskette |
| Fr., 16. November | Vortrag: „Frau sein in verschiedenen Lebensabschnitten“ mit Frau Dr. Edith Rainer |
| Fr., 14. Dezember | ▲ Bastelabend: Weihnachtskerze |
| Fr., 18. Jänner | ▲ Kegelabend |
| Fr., 15. Februar | Vortrag: „Selbstwert – Den eigenen Stärken auf der Spur“ mit Frau Silvia Agreiter |
| Fr., 14. März. | ▲ Bastelabend: Osterdekoration |
| Fr., 18. April | ▲ Frühlingsausflug |
| Fr., 09. Mai. | ▲ Nordic Walking - Runde |

▲ = Anmeldung und Information bei Paula Trocker
Tel. 0471 705157 oder 333 9703231

Zum Frauentreff laden wir alle Frauen, unabhängig vom Alter, herzlich ein.

Wir sind eine offene Gruppe, zu der jede Frau kommen kann, ohne sich verpflichtet zu fühlen, jedes Mal dabei sein zu müssen. Der Frauentreff ist ein Ort der Begegnung, wo Frauen die Möglichkeit haben, sich weiterzubilden und Meinungen auszutauschen.

Auf euer Dabei-Sein freut sich die Kerngruppe des Frauentreffs.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei der **Gemeindeverwaltung von Kastelruth**, bei der **Raiffeisenkasse Kastelruth** sowie bei der **Südtiroler Volksbank** für den finanziellen Beitrag zur Unterstützung unserer Tätigkeit herzlich bedanken.

Der Kastelruther Advent „Advent unterm Schlern“

Vertraute Volksmusik – adventliche Stimmung – Themen der Gegenwart

Es war die Mischung aus vertrauter Volksmusik, adventlicher Stimmung und aktuellen Themen, die den Erfolg der Adventveranstaltungen der Jahre 2003 und 2005 ausmachte, dessen waren die Organisatoren rund um Paul Profanter überzeugt.

Mit der einfachen Frage „Hosch a bissl Zeit für Di?!“ sind deshalb Interessierte auch heuer wieder nach Kastelruth eingeladen, um sich auf die besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen. Mit neuen, aktuellen Themen, bei unverändertem Konzept, sollen die Besucher erneut zum Nachdenken angeregt werden.

Die Besonderheit des Kastelruther Advent liegt bestimmt darin, dass es sich nicht um ein traditionelles Adventsingen mit einer Abfolge von Adventliedern und Musikstücken handelt, sondern dass vielmehr Themen der Gegenwart behandelt werden, die uns immer wieder aufs Neue beschäftigen und die in unseren Familien oft erlebt werden.

„Die leisen Seiten der Weihnacht“, wie sie Tirols Altbischof Reinhold Stecher beschrieben hat, werden in diesem Jahr den Abend prägen. Stechers Buch bildete gemeinsam mit bewegenden Kurzgeschichten und besinnlichen Gedichten des bekannten Schweizer Autors Kurt Haberstick, die Grundlage für das Drehbuch, welches erneut aus der Feder von Franz Schreiner aus Bayern stammt.

Bilder aus dem aktuellen Weltgeschehen

werden wieder in die Veranstaltung eingebaut. Dadurch soll dem Besucher vor Augen geführt werden, dass die Weihnachtsbotschaft nichts an Aktualität verloren hat.

„Advent unterm Schlern“ ist eine volkulturelle Veranstaltung im ursprünglichen Sinn, der dadurch zum Ausdruck kommt, dass einheimische Gesangs- und Musikgruppen sowie Laiendarsteller ihre Darbietungen für die einheimische Bevölkerung der näheren und weiteren Umgebung leisten.

Durch die professionelle Unterstützung der Firma Oscar-Light und des Filmstudios Penn wird die Aussagekraft der Themen mithilfe moderner Technik verstärkt.

Nur in unterstützender, versteckter Form, dafür aber umso wirkungsvoller und intensiver wird die Technik eingesetzt werden. Mit ihren vielfältigen Methoden wird es durch sie möglich sein, den Besucher in Stimmung zu versetzen, ohne dabei störend und verwirrend zu wirken. So wird der Einsatz der Technik dem Beobachter gar nicht erst bewusst werden und er kann sich somit ausschließlich in das Wesentliche – nämlich in den Inhalt der Themen – vertiefen.

Auch für die dritte Auflage des „Advent unterm Schlern“ konnten bekannte Volksmusikanten begeistert werden: als Gruppen treten die G'fierign, der Latzfonser

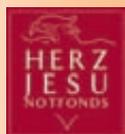
Männerviergesang und die Kastelruther Weisenbläser auf. Mitwirkende Solisten sind Klara Sattler und Gertrud Schieder. Die traditionelle Volksmusik prägt also diesen Abend. Bestens dafür geeignet, die Menschen in Adventstimmung zu versetzen, gehört sie zur langen Tradition der Adventveranstaltungen dazu.

Als Sprecher wird Ludwig Dornauer vom ORF-Tirol durch den Abend führen.

„Die Aussagen des Abends sollen in den Menschen nachwirken. Ist dies der Fall, können wir von einem Erfolg sprechen. Es bleibt letztendlich jedem selbst überlassen, wie er mit den behandelten Themen umgeht“, so der Ideengeber Paul Profanter.

Das große Interesse, das weit über das Schlerngebiet hinausgeht, macht es wieder notwendig, zwei Veranstaltungen an einem Tag anzubieten

Den geeigneten Rahmen für die Veranstaltung „Advent unterm Schlern“, die am 9. Dezember 2007 um 17.30 Uhr und um 20.00 Uhr stattfinden, bietet die Pfarrkirche von Kastelruth. Der Eintritt ist frei. Die aus organisatorischen Gründen erforderlichen Besucherkarten sind im Tourismusverein Kastelruth (Tel. 0471 706333) erhältlich.



Weihnachtskarten-Spendenaktion

Vielen ist es ein lieber Brauch geworden, den Verwandten, entfernten Freunden und geschätzten Mitmenschen mit einer kunstvoll gestalteten Karte die Weihnachtsgrüße und zugleich ein Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit zu übermitteln.

Auch heuer führt der Herz-Jesu-Notfonds wieder einen Verkauf von Weihnachtskarten durch. Mit dem Reinerlös dieser Karten wird der Herz-Jesu-Notfonds unterstützt. Die Geldmittel des Notfonds kommen in Not geratenen Schützenmitgliedern und deren Familien zugute.

Die Motive der Weihnachtskarten stammen von den Künstlern Sigrid Trojer, Helene Alber und Bernadette Müller-Andreis und Herbert Comploj, die diese kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Auskünfte/Prospektanforderung beim:

Südtiroler Schützenbund, Schlernstraße 1, Haus der Kultur, 39100 Bozen.

Tel. 0471-974078, Fax. 0471-982114, E-Mail: info@schuetzen.com

Advent unterm Schlern

„Hosch a bissl Zeit für di?!“

**am Sonntag, 09. Dezember 2007 | um 17.30 Uhr und 20.00 Uhr
in der Pfarrkirche von Kastelruth**

mit Volksmusik, Liedern, Gedichten, besinnlichen Texten, Hirtenspiel und szenischen Darstellungen greifen wir aktuelle Themen auf, die uns in der „modernen“ Gesellschaft und besonders in der Adventzeit begeben.

Vertraute Volksmusik – adventliche Stimmung – Themen der Gegenwart.

Freuen Sie sich auf eine Adventveranstaltung der etwas „anderen“ Art.

Die leisen Seiten der Weihnacht“, wie sie Tirols Altbischof Reinhold Stecher beschrieben hat, werden in diesem Jahr den Abend prägen

Sprecher: Ludwig Dornauer (ORF Tirol)

Drehbuch: Franz Schreiner (Bayern)

Texte: Kurt Haberstich (Schweiz)

Regie: Gerhard Prossliner (Kastelruth)

Mitwirkende Gruppen: die G'fierign, der Latzfonser Männerviergesang und die Kastelruther Weisenbläser

Mitwirkende Solisten: Klara Sattler (Sopran) und Gertrud Schieder (Sopran)

Szenische Einlage: Kinder aus dem Schlerngebiet



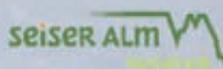
Das kulturelle Engagement einiger Kastelruther ermöglicht diese Adventveranstaltung besonderer Art. Ihnen sei an dieser Stelle besonders gedankt:

**Fam. Fill Heinrich
Fam. Plunger Pauli**

**Fam. Mauroner Walter
Fam. Sattler Oswald**

**Fam. Messner Othmar
Fam. Trocker Sebastian**

Ein aufrichtiger Dank für die Unterstützung ergeht an



Der Eintritt ist frei

Aus organisatorischen Gründen ist eine Besucherkarte erforderlich

Erhältlich oder bestellbar bei:

Tourismusverein Kastelruth: Tel. 0471 706333 E-mail: info@kastelruth.com

Tourismusverein Seis: Tel. 0471 707024 E-mail: info@seis.it

Tourismusverein Völs: Tel. 0471 725047 E-mail: info@voels.it

Das Rathaus von Kastelruth als Adventskalender
Jeden Tag öffnet sich ein neues Fenster

Kastelruther Pfarrhaus ist KlimaHaus A



Umweltlandesrat Michl Laimer überreicht Urkunde und Plakette an Julius Profanter und Dekan Pixner

Im März hat der Kastelruther Pfarrgemeinderat die Sanierungsarbeiten für das Pfarrhaus in Angriff genommen (Bericht in der Juli-Ausgabe). Jetzt sind sie abgeschlossen, und das umgebaute Haus darf sich mit einer Auszeichnung schmücken. Landesrat Michael Laimer überreichte im Rahmen einer Feierstunde dem Hausherrn Dekan Franz Pixner sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden des PGR-Vermögensverwaltungsrates Julius Profanter die KlimaHaus-A-Plakette. „Das ist“, erklärte Laimer, „nach der Kategorie

Gold die nächsthöchste Auszeichnung, und bei Sanierungen eigentlich schon höchster Standard“. Nachträglich, so Laimer, seien Energiesparmaßnahmen nämlich nur mit höherem baulichen Aufwand möglich, doch bald schon würden die höheren Investitionskosten durch die Energieersparnis wettgemacht sein. Ob ein Gebäude als KlimaHaus eingestuft wird, hängt nicht von der Bauweise ab, sondern davon, in welcher Kategorie der Energieeinsparung es liegt. Ein ausgeklügeltes System bestimmt den Heizwärmebedarf eines Gebäudes, und nach einer Kontrolle verleiht die KlimaHaus-Agentur als unabhängige Stelle die entsprechenden Plaketten.

Ein Klimahaus zeichnet sich durch eine hohe Wärmedämmung der Gebäudehülle und eine kompakte Bauweise aus. Die Sonnenenergie wird vor allem mit Hilfe von Wärmeschutzfenstern genutzt, die zwar Licht hereinlassen, aber kaum Wärme hinaus. „Außerdem gilt es, Wärmebrücken zu vermeiden“, berichtete die Arch. Wörndle vom Architekturbüro Solarraum, das mit der Projektierung beauftragt worden war. Zudem sorgen eine optimierte Haustechnik und eine sorgsame Ausführung für einen hohen Wohnkomfort.

Das Pfarrhaus, 1965 mit einem Volumen von 3.800 m³ gebaut, wies vor der Sanierung einen Heizwärmebedarf von 218 kWh/m² aus. Nach der Sanierung sinkt dieser Wert auf 29kWh/m²a bezogen auf Standortklima bzw. 19kWh/m²a bezogen auf Bozen.

Welche Maßnahmen hat man nun getätigt, um diese Reduzierung zu erreichen? Neben den internen Umbauarbeiten wurden das Dach (32 cm) und die Außenwand (25 cm) gedämmt, die Fenster erneuert (Dreischeibenverglasung) sowie Rolläden angebracht, berichtete Wörndle. Außerdem wurden die Wärmebrücken durch erneuerte Balkone eliminiert und eine Komfortlüftung in den Wohnungen im 2. und 3. Obergeschoss eingebaut. „Dadurch reduzieren sich die Heizkosten um ca. 86%“, betonte Wörndle. Früher betragen sie jährlich ca. 21.000 Euro, jetzt schlagen sie nur noch mit 2.800 Euro zu Buche.

Anschließend an die Verleihung lud der Pfarrgemeinderat zu einem Umtrunk, bei dem auch erörtert wurde, wo nun diese Plakette angebracht wird. Üblicherweise wird sie direkt am Hauseingang angebracht als sichtbares Zeichen für die umweltfreundliche Bauweise des Gebäudes.

Rosmarie Erlacher

Familien- und Spielfest auf Marinzen

Die Pfarrgemeinderäte und die Zweigstellen des Familienverbandes von Kastelruth und Seis hatten eingeladen und viele sind gekommen.

Eigentlich sollte das Familien- und Spielfest diesmal in Völs stattfinden und das ganze Dekanat einschließen, doch die Gemeinde Völs hatte für diesen Tag, den 16. September, schon ein eigenes Fest geplant. So fand unser Fest wieder auf Marinzen statt.

Den Anfang bildete die gemeinsame Messfeier, die unter dem Leitsatz stand: „Einen Stein ins Rollen bringen“. Zu Beginn bekam jeder einen Stein und Dekan Franz lud alle ein, gruppenweise ein passendes Symbol damit zu legen. Es entstanden eine Sonne, ein Herz, eine Taube, ein Labyrinth. Zwei Mädchen umrahmten die Feier musikalisch.

Inzwischen hatten Arnold und Franz mit ihren Helfern fleißig gegrillt und gebraten und so konnten anschließend alle ihren Hunger stillen.

Danach gab es viele Spielmöglichkeiten,

die zum Mitmachen einluden. Die Kleineren fädelten Ketten auf, bemalten Steine, verkleideten sich und ließen sich schminken. Die Größeren übten sich im Stelzengehen, Klettern oder Dosenwerfen. Beim Seilziehen und beim Stiefelweitwurf machten auch die Erwachsenen mit, was für die Kinder ein besonderer Spaß war.

Zwischendurch gab es genug Zeit, von

den vielen köstlichen Kuchen zu kosten. Eine besondere Einlage war die Modenschau mit der neuesten Herbst- und Winterkollektion.

Bleibt zu hoffen, dass dieses Fest ein Beitrag war, trennende Steine wegzurollen, einen Grundstein für lebendige Gemeinschaft zu legen oder einen Baustein, sie zu festigen.



Ehrenamtliche Trachtenpflege für die Aloisius-Träger



Der Hl. Aloisius mit Flügeln?
Da haben die Aloisiusträger wohl die Statue verwechselt ...

Es sind die Ministranten, die die ehrenvolle Aufgabe haben, bei den Prozessionen „Fronleichnam“, „Peter und Paul“ und „Erntedank“ die Aloisius-Statue zu tragen.

Schon seit sechs Jahren wird die Tracht der Aloisius-Träger von Frau Maria Luise Goller/Tschongitt gepflegt und ebenso zieht sie die Ministranten zu den gegebenen Anlässen fachgerecht an.

Die „Kreaser“ – an sich schon ein Kunstwerk – werden von Frau Rosa Goller Elleter in jedem Frühjahr gewaschen und gestärkt, wobei sie jede Falte ganz präzise mit Stäbchen formt, was eine Riesenarbeit ist und wofür ihr großer Dank gebührt, denn für die Ministranten macht sie es ehrenamtlich – so wie alle anderen auch. Im Auftrag des Heimatpflegevereins hat Frau Astrid Plankl im Frühjahr 2007 ehrenamtlich alle vier Wamsler gestrickt. Der Heimatpflegeverein sagt allen, die all das ehrenamtlich machen, Vergelt's Gott, denn es ist wert dies für unsere Heimat zu erhalten.

Im Jahr 1995 hat Franz Tschaffert aus Brixen die Bleigurten angefertigt und Norbert Prossliner, Schuster in Kastelruth, hat 2007 die weißen handgenähten Schuhe fertiggestellt. Der Heimatpflegeverein wird auch noch die grünen Kranzlen flechten. Wir hoffen nur, dass wir auch das richtige Material finden.

Ebenso möchten wir uns bei der Raiffeisenkasse Kastelruth bedanken, die den

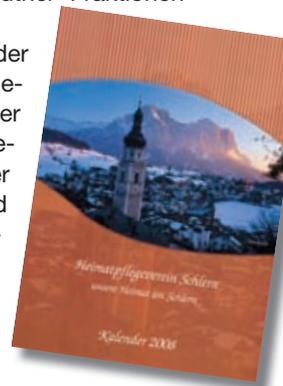


v.l. die Schuhe, der Bleigurt und das Wamsl

Heimatpflegeverein immer wieder unterstützt.

Der Heimatpflegeverein bringt 2008 zum ersten Mal einen **Jahreskalender** heraus. Herr Rudolf Griesser, Dekan i.R., hat die Gestaltung fachgerecht in die Hand genommen und Kleindenkmäler sowie Fresken Kastelruther Fraktionen wiedergegeben.

Mit diesem Kalender möchte der Heimatpflegeverein auf den Wert der Heimat hinweisen, insbesondere was in unserer Gemeinde an Kunst und Kleindenkmälern entstanden und sichtbar ist.



Abschiedsfeier für Sr. Xaveria im Martinsheim



Sr. Xaveria freute sich über das Kastelruther Motiv

Seit 33 Jahren verrichtete Schwester Xaveria im Martinsheim ihren Dienst als Krankenpflegerin, am 30. September ist sie in den verdienten Ruhestand getreten. Im Rahmen einer kleinen Feier

verabschiedeten sich die Heimleitung, Arbeitskollegen und die Bewohner des Martinsheims von der Tertiarschwester, die in all diesen Jahren viele Menschen begleitet hat und ihnen hilfreich zur Seite gestanden ist.

Stiftungspräsident Otto Dissertori bedankte

sich im Namen des Vorstandes, der Mitarbeiter und Heimbewohner für die geleisteten Dienste und überreichte mit einem Blumenstrauß auch ein Bild von Kastelruth – „damit sich Sr. Xaveria auch in ihrem neuen Zuhause stets an ihren langjährigen Wirkungsort zurück erinnert“, wie er betonte. Den Dank der Gemeindeverwaltung überbrachte Re-

ferentin Annemarie Lang Schenk, die ihr eine Holzskulptur, die Muttergottes mit ihrer Mutter Anna darstellend, übergab. Zur Feier gekommen war auch die Provinzialoberin der Tertiarschwester, Sr. Elisabeth.

Sr. Xaveria Pföstl wurde 1930 in Partschins geboren, musste schon früh auf dem elterlichen Bauernhof mit anpacken, führte ihrem Bruder den Haushalt, bevor sie sich mit 25 Jahren zum Eintritt ins Kloster entschied. Nach ihrer Ausbildung zur Krankenpflegerin verrichtete sie zehn Jahre lang ihren Dienst als Krankenschwester im Grieserhof. 1974 kam sie ins gerade neu erbaute Martinsheim nach Kastelruth, wo damals insgesamt vier Nonnen die Bewohner des Altersheimes betreuten. „33 Jahre lang war sie ohne Unterbrechung in Kastelruth“, betonte Dissertori, „und trotz der einen und anderen Meinungsverschiedenheit hat sich in dieser Zeit zwischen der Heimleitung und Sr. Xaveria eine fruchtbringende Zusammenarbeit entwickelt“.

Rosmarie Erlacher

Sich in die Hand Gottes legen

Kindersegnung in Kastelruth



Auch heuer hat die Kath. Frauenbewegung Kastelruth wieder zur Kindersegnung am 1. Oktober eingeladen. Sehr viele Familien sind mit ihren auch sehr kleinen Kindern gekommen, um den Segen Gottes zu erbitten.

Es war eine sehr abwechslungsreiche Feier mit vielen Ideen, um die Aufmerksamkeit der Kinder zu erlangen. Ein Dialog zwischen Mutter und Kind, Fürbitten, Lieder, die vom Dekan Franz Pixner mit seiner Gitarre begleitet wurden und die Kinder dazu auch klatschen durften.

Alle haben sich wohl gefühlt, obwohl es etwas lauter zuing als bei anderen kirchlichen Feiern. Gerade Familien mit Kleinkindern würden sich einen so bewegte Feier – auch in Form eines Gottesdienstes – öfter wünschen, damit sie mit ihren Kindern bereits von klein auf in die kirchliche Gemeinschaft hineinwachsen. Als Abschluss durfte jedes Kind seinen Namen auf ein buntes Blatt schreiben, um sich dann symbolisch in die Hand Gottes zu legen. Für die Kinder gab's vor



der Kirche noch Krapfen und etwas zu trinken.

Wir Eltern bedanken uns bei der kfb für ihre Arbeit und hoffen auf weitere Initiativen für und mit Kindern in unsere Pfarrkirche.

Einladung zur Taufvorbereitung

Die Kath. Frauenbewegung Kastelruth lädt alle Eltern, Paten und Verwandten, die sich auf die Taufe eines Kindes vorbereiten, wieder herzlich ein zu einem besinnlichen, kreativen, geselligen Nachmittag rund um die Taufe

**am Samstag, 24. November 2007
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus Kastelruth.**

Infos und Anmeldung im Pfarrbüro: Tel.: 0471 / 706 380 oder bei Marlies Karbon: Tel.: 0471 / 707 433
Für Kinderbetreuung ist gesorgt!



BÄUERINNENORGANISATION KASTELRUTH

Englischanfängerkurs Teil 3 mit Frau Benini Franzi

Beginn: Dienstag, den 13. November 2007 | Anmeldung bei Inge Gabloner, Tel: 0471 706266

Im Rahmen des Glaubensjahres organisiert die Bäuerinnenorganisation Kastelruth

einen Vortrag mit Prof. Dr. Karl Golser zum Thema: "Die Verantwortung für die Schöpfung als Ausdruck unseres Glaubens"

Ort : Aula der Mittelschule Kastelruth | Zeit: Dienstag den 20 November 2007 um 20⁰⁰ Uhr

Gesundheitssprengel Eggental-Schlern - Neue Telefonnummer!!

Der Gesundheitssprengel Eggental-Schlern teilt mit, dass sich die Telefonnummer des Verwaltungsamtes geändert hat.

Die neue Nummer lautet **0471 / 360704.**

Die alte Nummer 0471 / 360022 ist jetzt die neue Faxnummer.

Distretto Sanitario Val d'Ega-Sciliar - Nuovo Numero di Telefono!!

Il Distretto sanitario Val d'Ega-Sciliar comunica che è cambiato il numero di telefono dell'ufficio amministrativo.

Il nuovo numero è **0471 / 360704.**

Il numero vecchio 0471 / 360022 è adesso il nuovo numero di fax.

Mit 80 ins Cockpit einer Cessna 182

Im heurigen Frühjahr feierte Paula Rungger (Glögglerin) ihren 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass spendierten ihr die Töchter Paula und Monika einen Dolomitenrundflug mit einem Sportflugzeug, auf den sie sich sehr freute. An einem Julitag war es dann soweit, zusammen mit ihren beiden Töchtern bestieg die Jubilarin am Bozner Flugplatz das Flugzeug. Nach dem Start überflogen wir den Wallfahrtsort Maria Weißenstein, dann vorbei am Schwarz- und Weißhorn zum Latemargebirge. Unter uns liegt schon Vigo di Fassa, links das Langkofelmassiv und der Sellastock. Vor uns präsentiert sich der Marmoladagletscher, die gewaltigen Wände der Civetta und des Monte Cristallo. „So einen herrlichen Anblick aus der Vogelperspektive hab ich mir nicht vorgestellt“, sagte die Jubilarin. Weiter führte unser Flug zu den drei Zinnen, Nach einer Umrundung der drei Felskolosse flogen wir über den Lagozuoi, den Neunerplatten und dem Heilig Kreuzkofel Richtung Seiser Alm. In einem kurzen Tiefflug grüßten wir noch das Heimatdorf



Im Bild die Jubilarin mit Tochter Monika und Paula und Pilot Christian.

Seis und den Ritten mit seinen Erdpyramiden. Nachdem wir wieder in Bozen gelandet sind, bedankte sich die Jubilarin mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“,

das war ein einmaliges Erlebnis!“

Christian Thomaseth
Hobby- und Freizeitpilot

2. Landestreffen der Bürgerlisten

Ein wichtiges Anliegen Bürgerlisten, welches von der Freien Liste Kastelruth aktiv mitgetragen wird, nimmt Form an. Seit dem ersten Landestreffen im November 2006, bei welchem zahlreiche Vertreter von Bürgerlisten ein programmatisches Standortpapier gutgeheißen haben, hat sich einiges bewegt. Die Bürgerlisten haben sich eine Struktur gegeben, deren oberstes Gremium die Kerngruppe mit je einem Vertreter der Bezirke Pustertal, Wipptal/Eisacktal, Bozen/Umgebung, Überetsch Unterland, Burggrafenamt und Vinschgau bildet. Diese Gruppe koordiniert die Tätigkeit der Bürgerlisten, welche sich mit dem programmatischen Standortpapier identifizieren. Daneben besteht ein erweiterter Delegiertenrat mit je vier Vertretern der Bezirke. Die Schwerpunkt der Tätigkeit waren bisher die Schaffung einer homepage, welche in Kürze ins Netz geht, die Erstellung eines Logos, sowie die Vertiefung von programmatischen Schwerpunkten im Hinblick auf die kommenden Landtagswahlen. Gerade im Zusammenhang mit den Landtagswahlen im Jahre 2008 wurde vor kurzem und nach reiflicher Überlegung die Entscheidung gefasst, ein Wahlbündnis mit den Grünen

einzugehen. Das Bündnis der lokal verwurzelten und aufstrebenden Bürgerlisten mit der landes- und sprachübergreifenden Sicht der Grünen soll zu einer neuen landesweiten politischen Initiative führen, in welcher Frische, Phantasie und Veränderungswillen den Ton angeben. Am 10.11.2007 um 16.00 lädt die Kerngruppe zum zweiten Landestreffen der Bürgerlisten im Rathaus von Bozen, bei welchem die Ergebnisse der bisherigen Arbeit, sowie die weiteren Perspektiven allen Interessierten vorgestellt werden.

Dr.Christoph Senoner
Freie Liste Kastelruth




hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



10. November 2007: Die große Gebrauchtkleidersammlung der Caritas

Unter dem Motto „Gebraucht aber gut“ findet am Samstag, 10. November wieder die Gebrauchtkleidersammlung der Caritas in allen Pfarreien Südtirols statt. Die Caritas bittet die Bevölkerung, nur gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche (Decken, Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken und Vorhänge), Schuhe (paarweise zusammengebunden!) und Taschen in die gelben Säcke zu geben, die anschließend gut verschnürt werden. Da die gesammelte Ware weiterbenutzbar sein soll, sollte sie sauber, trocken, ohne Flecken und Löcher und nicht reparaturbedürftig sein. Die Caritas sammelt keine zerrissenen, schmutzigen und nassen Textilien, keine löchrigen und abgetragenen Schuhe, weder Schischuhe noch sperrige Textilprodukte wie z.B. Matratzen und Teppiche, keine minderwertigen Textilien wie Stofffetzen und Putzklappen, auch keine Textilabfälle aus Schneidereien, Geschäften oder Fabriken oder vorsortierte Ware von Hilfsorganisationen und Kleiderkammern. Die Ware ist für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt und wird nicht eingestampft oder aufgerissen“, erklärt der Koordinator der Gebrauchtkleidersammlung und Verwaltungsleiter der Caritas, Christian Klotzner. Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfond zugute. Im



vergangenen Rekordjahr wurden 1.181 Tonnen Gebrauchtkleider gesammelt – 10% mehr als im Jahr zuvor. Sie haben der Caritas Einnahmen von über 140.000 Euro gebracht. Ab Oktober werden die gelben Säcke verteilt. Sie liegen beispielsweise in den Kirchen, aber auch in Geschäften und Bäckereien auf. Außerdem sind sie bei allen Caritas-Dienststellen erhältlich. Für Fragen zu Abläufen und Organisation

der Gebrauchtkleidersammlung steht bei der deutsch-ladinischen Sektion der Caritas in der Talfergasse 4 in Bozen Heidi Kritzingner unter der Tel. 0471 304 303 oder per Mail: heidi.kritzingner@caritas.bz.it zur Verfügung. Der Zuständige bei der italienischen Sektion ist David Spano. Er ist unter Tel. 0471 972 692 oder E-Mail: david.spano@caritasodar.it erreichbar.

Wie Lebensmittel Beschwerden mildern oder sogar verschlimmern können und vieles mehr über gesunde Ernährung erzählt uns

Dr. Christian Thuile in seinem Vortrag
Gesund essen – ist das heute noch möglich?

*am 08. November um 20.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Kastelruth.
Wir freuen uns auf Dein Kommen. KFS Kastelruth*

16. November: Vortrag von Terzariol „Die Mineralien und ihre Wirkungen nach Hildegard von Bingen“ | 26. November: Filzkurs mit Monika Profanter

Frauen haben viel zu sagen

Politisch tätige Frauen erzählen:

Elisabeth Augustin – Gemeindereferentin in Völs
Annemarie Schenk – Gemeindereferentin in Kastelruth
DDr. Kathia Nocker, stellvertretende SVP – Landesfrauenreferentin

**Montag, 19. November 2007 um 20.00 Uhr
in der Berggärtnerei Grießer**

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen – Der SVP-Frauenausschuss



DANKE AN „EXTREME-24“

Die Lebenshilfe im Schlernggebiet bedankt sich im Namen der Menschen mit besonderen Bedürfnissen und deren Angehörigen beim Verein „EXTREME-24“ ganz herzlich für das schöne Sommerfest auf Marinzen.

Schon zum dritten Mal durften wir uns über diese Einladung freuen. Am 25. August trafen wir uns gegen Mittag an der Talstation von Marinzen ein, dort wurden wir von Kurt begrüßt und anschließend ging es den Berg hoch. Wer wollte, konnte mit dem Lift fahren und die anderen mit dem Auto. Die Liftwarte waren jeden behilflich beim Ein- und Aussteigen, sogar der Kastelruther Vizebürgermeister Martin hatte sich die Mühe gemacht und einen leeren Rollstuhl im Lift mittransportiert. Oben angekommen wurden wir von den „4 Michaelern“ begrüßt, mit flotter Musik auch durch den Nachmittag begleitet. Über den für uns hergerichteten Tischen und Bänken hat man uns sogar zwei Zeltdächer aufgebaut zum Schutz

vor zu großer Hitze. Nachdem alle Platz genommen hatten gab es Säfte, Mineral, Bier und Wein je nach Wunsch. Der Duft vom Grill, an dem Marialuise und noch viele fleißige Hände schon alles vorbereitet hatten, machte uns hungrig. Man verwöhnte uns mit saftigen Koteletts, Bratwürsten, Kartoffel- und Krautsalat. Inzwischen hat Gustl mit seinem Fischereiverein für jeden eine Angelrute bereitgelegt. Und los ging's, man wünschte sich „Petri Heil“ und rund um den Weiher sah man nur noch begeisterte Fischer, die zahlreiche Forellen an Land zogen. Nach fast zwei Stunden wurde jeder Fang gewogen und prämiert. Stolz setzten sich die Teilnehmer, alle mit einer Medaille um den Hals an ihre Plätze, wo es verschiedene leckere Kuchen und Getränke gab.

Weil aber auch ein so schöner Nachmittag einmal zu Ende geht, bedankten wir uns bei den Organisatoren von „EXTREME-24“, beim „Fischereiverein“ so-



wie bei den „4 Michaelern“ Musikanten ganz herzlich und machten uns auf dem Heimweg.

Der Ausschuss der Lebenshilfe im Schlernggebiet wünscht auf diesen Weg dem Verein „EXTREME-24“ viel Erfolg bei ihren Großveranstaltungen im Winter.

Änderungen beim Bereitschaftsdienst in der Pädiatrie

Der Gesundheitsbezirk Bozen hat eine Ausweitung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes in der Pädiatrie beschlossen, der seit dem 06. Oktober 2007 samstags, sonntags sowie an den Feiertagen auch vormittags angeboten wird.

Die Zeiten des Dienstes sind folgende:

Vormittags 09.00 – 12.00 Uhr

Nachmittags 16.00 – 19.00 Uhr.

Außerdem wurde der Dienst von einem Ambulatorium der Ersten Hilfe des Regionalkrankenhauses Bozen, in ein Ambulatorium der Pädiatrie verlegt.

Die Zugangsmodalitäten bei der Annahmestelle der Ersten Hilfe des Krankenhauses bleiben jedoch dieselben.

Variazioni del servizio di continuità assistenziale

Il Comprensorio sanitario di Bolzano ha stabilito un ampliamento del Servizio di Guardia medica pediatrica che, a partire dal 06 ottobre 2007 è attivato al sabato, domenica e giorni festivi anche al mattino.

L'orario del servizio è quindi il seguente:

Al mattino ore 09.00 – 12.00

al pomeriggio ore 16.00 – 19.00.

Anche l'ubicazione del Servizio all'interno dell'ospedale regionale S. Maurizio subirà una modifica, venendo trasferito da un ambulatorio del Pronto soccorso ad un ambulatorio del Reparto di Pediatria.

Rimarranno invece inalterate le modalità di accesso presso l'accettazione del Pronto soccorso dell'ospedale.



**Feine Gerichte,
preiswerte Tagesmenü
und ofenfrische Pizzas
auch mittags und zum
Mitnehmen.**

**Ab jetzt durchgehend
geöffnet!**

**Fam. Senoner und Team
freuen sich auf
Ihren Besuch.**



**Cristallo
Bar Restaurant
Pizzeria
Telfen-Lanzin 37
Kastelruth
Tel. 0471-706290**

Trainingszentrum Schlern betreut zehn Athleten



Trainer Arnold Karbon (rechts) mit seinen zehn Schützlingen

Am 25. Juli trafen sich die Skiathleten des Trainingszentrums Schlern mit Trainer Arnold Karbon, den Hauptsponsoren und den Ausschußmitgliedern zum gemeinsamen Abendessen beim Gasthof Schlern („Gschlieder“) in St. Konstantin. In geselliger Runde konnten Ereignisse und Erfahrungen der letzten Skisaison ausgetauscht und über die Zukunftsperspektiven des Skirennsports geplaudert werden. Trainer Arnold Karbon stellte das Trainingsprogramm für den Sommer vor, wobei der fortschreitende Schneemangel auf den Gletschern immer mehr Umstellungen erfordert. Insgesamt haben die Rennläufer des TZ Schlern in der Skisaison 2006/07 den ausgezeichneten 2° Rang in der Mannschaftswertung belegen können, zudem

ist der Verein heuer mit vier Athleten im Landeskader vertreten.

Vereinspräsident Christoph Senoner nutzte die Gelegenheit, sich bei den Hauptsponsoren, Firma Michael Kritzing, Raiffeisenkassen Völs und Kastelruth, den Generali Versicherungen und der Mahlknachtbau für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken, während Elisabeth Egger im Namen der Rennläufer die professionelle Betreuung durch den Trainer hervorhob. Neu zum Kader hinzugekommen sind Lea Rabensteiner aus Völs, Maria Fill und Franz Fill aus Seis, sowie Nadine Lanziner aus Kastelruth, während zwei Athleten nicht mehr dabei sein werden. Der Verein betreut somit im Skiwinter 2007/2008 zehn Athleten.

Seiser Alm Opening „Highspeed Race“ am 9. Dezember

Der amtierende Speed-Ski-Weltrekordhalter bringt es laut offizieller FIS-Weltranglist auf 251,4 km/h. Der Wetteinsatz der Seiser Alm Liftunternehmer lautet: Wer beim Highspeedrace auf der Seiser Alm Simone Origone oder Ivan Origone (Jugend Speed Ski Weltrekordhalter) schlägt, bekommt dafür den Talschafts-Saisonsskipass Seiser Alm – Gröden gratis. Das Rennen wird gemäß den internationalen FIS-Regeln durchgeführt: Helm ist Pflicht. Für Frauen, Jugendliche gibt es eigene Kategorien.



Programm

- So., 9. Dezember 2007
- Ab 9 Uhr Startnummernverteilung, Bergstation Goldknopf
- 10 Uhr: Start Versuch 1, anschließend Versuch 2
- Ab 14 Uhr Preisverteilung, Williams-hütte Seiser Alm
- Ab 17 Uhr Winter Opening Party im

Santner's Apres Ski

- Einschreibgebühr: Euro 15,00 pro Person (inkl. Mittagessen in der Williams-hütte). Bei Schlechtwetter wird das Programm geändert.

Informationen und Anmeldung:
highspeed@seiseralm.it



Hurra, wir sind Weltmeister!

Seit September 2007 hat der Pfarrchor Seis die schnellste Sopranistin der Welt in seinen Reihen. Zum Weltmeistertitel im Berglauf gratulieren wir **Rosy Pattis** ganz herzlich

Der Pfarrchor Seis

Die Pfütze Schlern
lädt zum Seminar ein:

Konstruktiver Umgang mit Konflikten

am Samstag, 24. November 2007
von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Das Seminar leitet Frau Gabriela Zoller-Bergmann, Jahrgang 1959, drei Kinder, Kindergärtnerin. Sie war Mitgründerin und beteiligt am Aufbau des staatlich anerkannten Privatkinder Gartens Schpumpnerudl und der Jacoby-Schule in Telfs/Innsbruck.

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die privat oder beruflich mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben und achtsam, liebe- und respektvoll mit sich selbst und mit den Kindern und Jugendlichen zusammenleben und arbeiten möchten – auch in herausfordernden Momenten.

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl.

Information und Anmeldung
innerhalb 18. November bei:

Petra Seebacher Rier
Tel. 0471 725 415 oder 334 3204899

Dr. Herlinde Goller - Tel. 349 5790672

Kostenbeitrag: 50 €

Music Days 2007 auf Schloss Prösels

Vier Tage lang ertönten aus den festen Mauern von Schloss Prösels musikalische Klänge. 25 Jungmusikerinnen der Musikkapellen Seis, Tiers und Völser Aicha hatten sich zum diesjährigen Jugendcamp gemeldet. Beim Abschlusskonzert am Schulplatz in Völser Aicha konnten die Jungmusikerinnen zeigen, was sie gelernt hatten.

Zum mittlerweile bereits fünften Mal wurde das gemeinsame Jugendcamp der Musikkapellen Seis, Tiers und Völser Aicha veranstaltet. Hinter den dicken Schlossmauern war man vor den teils widrigen Wetterverhältnissen geschützt, und dem musikalischen Abenteuer stand nichts mehr im Wege. Bis zu sechs Stunden Unterricht standen täglich auf dem Programm. Neben schulischem Blasen und dem Spiel in kleineren Gruppen, stand vor allem das Zusammenspiel im Orchester im Vordergrund, um auf das Musizieren in der Musikkapelle vorbereitet zu werden. Die musikalische Leitung des Jugendorchesters hatte Martin Mayrl aus Seis inne, der es wiederum hervorragend verstand, das Beste an musikalischem Können aus den jungen Musikern herauszuholen. Die Registerproben leiteten Amrei Prünster (Schlagzeug), Bertold Stecher (Trompeten), Christian Baur (Saxophone), Irene Höller (Hörner und Posaunen), Kathrin Rasserler (Querflöten), sowie Martin Mayrl und Michael Oberrauch (Klarinetten). Besonders großen Eifer zeigten die Jugendlichen, wie bereits in den vorangegan-

genen Jahren, bei den Marschierproben. Markus Kompatscher, Stabführer der Musikkapelle Völser Aicha, bereitete die Jungmusikantinnen auf das Marschieren in der Kapelle vor.

Die organisatorische Leitung und die Betreuung der Jugendlichen oblag Ulrich Kompatscher, Jugendleiter der Musikkapelle Völser Aicha. Ihm zur Seite standen Margit Pfattner, Jugendleiterin der Musikkapelle Seis, sowie die Jugendleiterin der Musikkapelle Tiers, Claudia Rieder. Neben musikalischer Fortbildung sollten aber auch Spaß und Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Dafür sorgte Maria Demetz, die mit Unterhaltungsspielen die Unterrichtspausen am Nachmittag und am Abend gestaltete. So gelang es auch heuer wieder, die musikalischen Talente der jungen Musiker zu fördern und ihnen Freude am Musizieren zu vermitteln. Nach vier Tagen Musik und Unterhaltung fand im Rahmen des Bunten Abends der Musikkapelle Völser Aicha das Abschlusskonzert am Schulplatz in Völser Aicha statt. Viele interessierte Zuhörer waren gekommen, um den Klängen der Jungmusiker zu lauschen und sich vom Gelernten zu überzeugen. Nachdem die Jugendlichen am Schulplatz einmarschiert waren, stand das Spiel in kleinen Gruppen am Programm. Abschließenden Höhepunkt der diesjährigen Music Days bildete das Konzert des Jugendorchesters. Zu Recht ernteten die jungen Musiker und Musikerinnen für ihre musikalischen Darbietungen großen Applaus.



Die 25 TeilnehmerInnen des Jugendcamps 2007 am Eingang zu Schloss Prösels



ALLER
ART

Trends
Wohnaccessoires
Geschenke
Kreative
Weihnachtsideen

Laurincenter
Seis

Alchymilla

Naturprodukte
und Vieles mehr

Chorprojekt am 8. Dezember

Die Singgemeinschaft Runggaditsch ladet in Form eines Chorprojektes alle Interessierten, die gerne singen, zur musikalischen Mitgestaltung der Adventfeier am 08. Dezember ein.

Probenplan:

Freitag, 09. November 07
Freitag, 16. November 07
Freitag, 23. November 07
Freitag, 30. November 07
Freitag, 07. Dezember 07

Die Proben finden jeweils um 20.00 Uhr im Probelokal in der Volksschule Runggaditsch statt.

Zielgruppe: alle – jung und alt – die gerne in netter Gesellschaft singen.

Solltest du Lust und Spaß daran haben, so kannst du dich beim

Chorleiter Friedemann Ploner
(Tel: 339 1470147) oder beim

Obmann Richard Werdaner
(Tel: 339 414478) melden

oder einfach bei der ersten Probe erscheinen.

Auf dein Kommen freut sich die Singgemeinschaft Runggaditsch.



Die „Singgemeinschaft Runggaditsch“ wurde 1991 von einigen Musikbegeisterten gegründet, um vor allem die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und anderer kirchlicher und weltlicher Feste zu übernehmen.

Seither ist der Chor stark gewachsen, in der Zahl, aber auch qualitativ beim Singen. Er hat bereits mehrmals erfolgreich an Wettbewerben teil genommen.

Mehr als 30 Mal im Jahr trifft man sich zum gemeinsamen Proben und zu verschiedenen Auftritten. Aber auch die Gemeinschaft wird sehr stark gepflegt:

Einladungen zu Chöretreffen werden gerne angenommen, Ausflüge oder andere unterhaltsame Abende organisiert.

Die allgemeine Freude am Singen hat man im Februar bei der Feier zum 25-jährigen Bestehen der Singgemeinschaft miterleben können. Zu diesem Anlass hat sich der Chor etwas Besonderes einfallen lassen: südamerikanische Tänze wurde mit großer Begeisterung vorgetragen. Die feurigen Rhythmen des Tangos, Rumbas, Chachacha und Boleros wurden auch noch vom Gala Tanzorchester unter Günther Ploner musikalisch unterstrichen.

myFamilyPass



DIE SÜDTIROLER FAMILIENKARTE „MYFAMILYPASS“

Kostenlos Vorteile sicher, sparen und gewinnen...
... all das ist jetzt auch für Ihre Familie ganz einfach mit dem neuen „myFamilyPass“!

In Geschäften, Unternehmen sowie Freizeit- und Kultureinrichtungen erhalten Sie Preisnachlässe oder Sonderangebote gegen Vorlage Ihrer Vorteilskarte.
Anfrageberechtigt sind alle in Südtirol mit ordentlichem Wohnsitz lebenden Familien (unabhängig ob verheiratet, ledig oder allein erziehend) mit mindestens einem minderjährigen Kind.

Jetzt, einfach den „myFamilyPass“ KOSTENLOS beantragen. Informationen unter www.myfamilypass.it

LA CARTA ALTOATESINA DELLA FAMIGLIA „MYFAMILYPASS“

Assicurarsi vantaggi gratuitamente, risparmiare e vincere...
... tutto questo è da ora possibile per la Sua famiglia con la nuova carta vantaggi „myFamilyPass“!

In negozi, imprese e strutture culturali e per il tempo libero riceverete vantaggi e riduzioni presentando il „myFamilyPass“. Sono autorizzati alla richiesta della carta tutte le famiglie residenti regolarmente in Alto Adige (indipendentemente dallo stato civile) con almeno una figlia/o minorenni.

Richiedete adesso GRATUITAMENTE il „myFamilyPass“.
Informazioni all'indirizzo www.myfamilypass.it

Spatzenfest 2007: „EINE GROSSE FAMILIE“



Die Kastelruther Spatzen zogen auch heuer wieder Zehntausende Fans in ihren Bann © Foto Helmuth Rier

Es scheint wirklich so, dass Fans und Helfer beim alljährlichen Kastelruther Spatzenfest langsam zu einer großen Familie zusammenwachsen: Freundschaften sind zwischen treuen Spatzenfans entstanden, Einheimische freuen sich beim Spatzenfest, gemeinsam mit Freunden aus Nah und Fern, nach getaner Arbeit ein „Glasl“ zu trinken ... langsam kennt man Gesichter, Abläufe, Emotionen.

Das muss wohl auch den Spatzen klar geworden sein, was sie durch ihren neuen Titel „Wir sind alle eine große Familie“ zum Ausdruck und auch auf den Punkt gebracht haben.

Dem späten Termin zum Trotz, war auch das 23. Spatzenfest am 12., 13. und 14. Oktober 2007 ein gelungenes Event, vor allem Dank der tatkräftigen Mithilfe der Bevölkerung von Kastelruth und der Helfer der angrenzenden Gemeinden.

Wieder haben tausende Fans ihren Weg in unsere schöne Gemeinde gefunden und an den vier ausverkauften Konzerten die Stimmung ordentlich eingeheizt.

Für das leibliche Wohl sorgte heuer die Musikkapelle Kastelruth, für welche ich stellvertretend den zahlreichen freiwilligen Helfern meinen aufrichtigsten Dank ausspreche. Es ist nicht immer leicht, 1.100 Mitarbeiter für Theke, Service, Wagelen zu finden ... trotzdem ist es über all diese Jahr hinweg immer wieder gelungen, dieses Mega-Event auch durch die Hilfe unserer zahlreichen Mit-

arbeiter reibungslos über die Bühne zu bringen. Auch der Aufbau und Abbau der größten freitragenden Zeltkonstruktion Europas wurde auch heuer wieder



Das größte freitragende Zelt Europas. © Foto Helmuth Rier

in einer Rekordzeit von nur 14 bzw. 4 Tagen vollbracht.

Besonders dankt das Organisationskomitee:

- den Kastelruther Spatzen
- den freiwilligen Feuerwehren des Hochplateaus
- der Gemeinde Kastelruth
- dem Tourismusverein Kastelruth
- dem Tourismusverband Seiser Alm
- der Raiffeisenkasse Kastelruth
- dem Weißen Kreuz Seis
- allen Sponsoren und freiwilligen Helfern, einschließlich der Anrainer und Grundbesitzer ohne deren Verständnis das Spatzenfest nicht möglich gewesen wäre.

Wie immer sind alle freiwilligen Helfer als kleines Zeichen des Dankes herzlich zum Grillfest am Sonntag, den 1. Juni 2008 in Telfen beim Getränkemarkt Gross eingeladen.

Richard Fill

Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl

2. bis 10. Februar 2008: Fahrt nach
M A L L O R C A

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter
Info & Anmeldung: Tel. 0471-72 53 78

EDV Schlern KG der Blasinger Anna & Co.

Föstlweg 25 • 39040 Kastelruth (BZ)

Steuertermine November 2007

Donnerstag 15. November:

MwSt:

- Erstellung und Eintragung der Rechnungen (fattura differita) betreffend Lieferungen Aushändigungen von Waren des vorhergehenden Monat.
- Für die ausgestellten Rechnungen des Monats Oktober, welche einen Betrag von weniger als € 154,94 aufweisen, kann innerhalb heute die Eintragung durch ein einziges zusammenfassendes Dokument erfolgen.
- Betriebe welche Steuerbelege und Steuerquittungen (Skontrini) ausstellen, können innerhalb heute anstelle der täglichen Eintragung, eine zusammenfassende Registrierung vom vorhergehenden Monat Oktober im Tageseinnahmenregister (Correspettivbuch) tätigen.

Kunden – Lieferantenlisten:

- Jene Betriebe, welche zur Abfassung der doppelten Buchhaltung verpflichtet sind, oder sie durch Option gewählt haben, und im Jahr 2006 einen Umsatz unter 309.874,14 € für Dienstleistungsunternehmen, oder unter 516.456,90 € für Handel erzielt haben, müssen innerhalb heute die entsprechenden Kunden- und Lieferantenlisten auf telematischem Wege an die Agentur der Einnahmen versenden.

Freitag 16. November:

MwSt:

- Letzter Termin für die MwSt. – Abrechnung für Steuerpflichtige mit monatlicher Abrechnung betreffend den Monat Oktober. Die eventuell geschuldete MwSt. muss mittels Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6010 auf telematischem Wege, entweder über ENTRATEL oder CBI (Internet Banking) versendet werden!
- Letzter Termin für die MwSt. – Abrechnung für Steuerpflichtige mit trimestraler Abrechnung betreffend dem 3. Trimester 2006. Die eventuell geschuldete MwSt. muss mittels Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6033 auf telematischem Wege, entweder über ENTRATEL oder CBI (Internet Banking) versendet werden!
- Kapitalgesellschaften (GmbH, Ag, Genossenschaften usw.), welche zur Abfassung der MwSt – Erklärung 2007, betreffend dem Steuerjahr 2005, verpflichtet sind, und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, müssen innerhalb heute die 9. Rate, mit 0,5 %

Zinsen, mittels Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6099 auf telematischem Wege, entweder über ENTRATEL oder CBI versenden, alle anderen Steuerzahler können die MwSt. über die Bank oder Post einzahlen.

INPS:

- Überweisung der Beiträge für die unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im Monat Oktober ausbezahlten Löhne und Gehälter (Mod. 10/2). Der geschuldete Betrag muss mittels Einheitsvordruck F24 auf der Bank oder Post eingezahlt werden.
- Einzahlung des Rentenbeitrages für die im vorhergehenden Monat ausgezahlten Vergütungen aus fortdauernder und geregelter Arbeit (Vergütungen Verwalter).

UNICO 2006:

- Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung des UNICO 2007 verpflichtet sind, und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, müssen innerhalb heute die 6. Rate der geschuldeten Steuer mittels Einheitsvordruck F24 auf telematischem Wege einzahlen. Dieser Termin gilt jedoch nur für jene Steuerzahler, welche nicht den Branchenkennzahlen (Studi di Settore) unterliegen.
- Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung des UNICO 2007 verpflichtet sind, und sich entschieden haben die Steuerschuld mit einem Monat Aufschub zu begleichen müssen innerhalb heute die IRPEF, IRAP oder IRES Schuld mittels Einheitsvordruck F24 auf telematischem Wege einzahlen. Falls sie sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, müssen sie innerhalb heute die 5. Rate, mit Aufschlag von 0,4 %, mittels Einheitsvordruck F24 auf der Post oder Bank einzahlen. Auch dieser Termin gilt nicht für jene Steuerzahler, welche den Branchenkennzahlen (Studi di Settore) unterliegen.
- Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung der Branchenkennzahlen (Studi di Settore) verpflichtet sind, und innerhalb 09.07.2007 die 1. Rate bezüglich ihrer Steuerschuld beglichen haben, müssen innerhalb heute die 6. Rate bezüglich ihrer Steuerschuld, ohne einen Aufschlag von 0,40 % mittels Einheitsvordruck auf telematischem Wege über Entratel oder CBI (Internet Banking) einzahlen.
- Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung der Branchenkennzahlen (Studi di Settore) verpflichtet sind, und inner-

halb 08.08.2007 die 1. Rate bezüglich ihrer Steuerschuld beglichen haben, müssen innerhalb heute die 5. Rate bezüglich ihrer Steuerschuld, mit einem Aufschlag von 0,40 % mittels Einheitsvordruck F24 auf telematischem Wege über Entratel oder CBI (Internet Banking) einzahlen.

Dienstag 20. November:

INTRASTAT:

- Unternehmen, welche im Jahr 2006 Ausfuhren an innengemeinschaftlichen Handelsverkehr über 200.000 € bzw. Einfuhren an innengemeinschaftlichen Handelsverkehr über 150.000 € getätigt haben, müssen innerhalb heute die monatliche INTRA – Meldung bezüglich der Operationen im Monat Oktober 2006 an das zuständige Zollamt per Internet abschicken oder direkt beim Amt abgeben.

Freitag 30. November:

UNICO 2007:

- Natürliche Personen, einfache Gesellschaften, Personengesellschaften, welche zur Abfassung des UNICO 2007 verpflichtet waren, müssen innerhalb heute das 2. oder einzige Akonto betreffen der IRPEF und der IRAP betreffend das Steuerjahr 2006, mittels Einheitsvordruck auf der Bank oder Post einzahlen.

Registergebühren:

- Eigentümer von Mietverträgen, welche einen neuen Mietvertrag abgeschlossen oder einen bestehenden Mietvertrag verlängert haben, mit Beginn 01.11.2006, müssen bis heute die entsprechenden Registergebühren mittels F23 auf der Bank oder Post einzahlen.

*WICHTIG:

- Wenn ein Abgabetermin auf einen Feiertag fällt, so wird dieser auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 2963 Absatz 3 ZGB)
- Sollte eine Zahlung auf einen Samstag oder Feiertag fallen, so wird dieser Termin auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 18, Absatz 1, D. Lgs. 09.04.1997 Nr. 241)
- Abgabetermine sowie Einsendetermine der Erklärungen die auf einen Samstag oder einen Feiertag fallen werden auf den ersten darauf folgenden Arbeitstag verlegt (Art. 2, Absatz 9 D.P.R. 322/1998)

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Kleinanzeiger

Suche kleine Wohnung

(Monolokal) von Dezember bis März.
Tel. 0471 / 707640

Die **Stiftung Martinsheim** sucht dringend **Fahrer** für Essenstransport.
Tel. 0471 / 712600

Sport Energy, Seis, sucht **Verkäuferin** oder **Studentin** für die Wintersaison.
Tel. 0471 / 707640

Zu verkaufen: Wohnung in Seis
145 m² - konventioniert
Tel. 0471 / 707 590

Zu verkaufen: Geschäftslokal oder Büro in Seis 150 m²
Tel. 0471 / 707590

Pächter/in oder Führungskraft ab sofort für „**Sasso's wine bar**“ in **Seis** gesucht.
Tel. 0471 / 707590

15jähriges Mädchen aus Kastelruth sucht **Lehrstelle als Kellnerin**.
Perfekte Deutsch- und Italienischkenntnisse. Bitte melden unter Cellnr. 347 7226947

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Skischul-Bürokraft/Sekretär/in** und für unseren Skikindergarten motivierte **Kindermädchen/Kinderbetreuer/in** auch halbtags ab 01.12.2007 für die gesamte Wintersaison bis 06.04.2008, Samstag/Sonntag frei je nach Wunsch. PC-Kenntnisse für die Bürokraft und Freundlichkeit für die Kinderbetreuer/in erwünscht.

Skischule Seiser Alm
Tel. 0471 / 727 909

Bewerben Sie sich.



Die Raiffeisenkasse Kastelruth sucht eine/n

Mitarbeiter/in

Wir sind eine moderne Genossenschaftsbank mit 50 Mitarbeitern und suchen zur Verstärkung eine/n dynamischen Mitarbeiter/in.

Wenn Sie die Matura einer kaufmännischen Oberschule oder ein Wirtschaftsdoktorat und EDV-Kenntnisse, Freude am Umgang mit Menschen, eine gute Allgemeinbildung sowie Einsatzbereitschaft haben und beide Landessprachen beherrschen, dann passen Sie in unser Team.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 20. November 2007 an die:

Raiffeisenkasse Kastelruth
zu Hd. Herrn Stefan Tröbinger
Direktion
Krausplatz 2, 39040 Kastelruth
E-Mail: rk.kastelruth@raiffeisen.it, Tel. 0471 711711

www.raiffeisenkastelruth.it

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Kastelruth



Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it



Veranstaltungen für die ganz Kleinen:

14. 11. 2007 - Herbstliches Basteln

28. 11. 2007 - Spielertreffen

Dezember - Adventfeier





Geburtstagskinder im November

Albina Karbon, wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg 5, geb. am 01.11.1927

Frieda Sattler Wwe. Trocker (Runker-Mutter), wohnhaft in der Fraktion Seis, Laranzweg Nr. 7, geb. am 02.11.1915

Anna Hofer Wwe. Major (Fioar-Mutter), wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 22, geb. am 05.11.1911

Agnes Sattler Wwe. Tröbinger, wohnhaft in der Fraktion St. Valentin Nr. 15, geb. am 05.11.1923

Anna Rier Wwe. Mulser (Vierzehntager-Hof), wohnhaft in der Fraktion Seis, Ratzesweg Nr. 9, geb. am 06.11.1922

Paula Nössing Wwe. Rauch, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 10.11.1916

Gisella Gemassmer Wwe. Schatzer, wohnhaft in Kastelruth, Sabine-Jäger-Weg Nr. 6, geb. am 11.11.1924

Richard Bernard, wohnhaft in der Fraktion Seis, Burgfriedenstraße Nr. 17, geb. am 12.11.1918

Anna Desalla Kostner (Untercollhof), wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße 10, geb. am 17.11.1926

Walter Rosendorfer (Pension „Lageder“), wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg Nr. 1, geb. am 18.11.1915

Maria Bernardi Kostner, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Vidalongstraße Nr. 13, geb. am 20.11.1922

Maria Mayrl (Villa Kollomann), wohnhaft in Kastelruth, Reissnerstraße Nr. 9, geb. am 20.11.1924

Sonia Senoner Wwe. Mulser, wohnhaft in der Fraktion Seis, Max-Valier-Straße 28, geb. am 21.11.1925

Katharina Mayregger Wwe. Wendt (Krumer-Käthe), wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Straße Nr. 2, geb. am 21.11.1912

Frieda Reifer Wwe. Nitz, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße Nr. 24, geb. am 22.11.1916

Paul Thomaseth (ehemaliger Metzger), wohnhaft in der Fraktion Seis, Burgfriedenstraße 12, geb. am 23.11.1927

Giovanni Piccolruaz (Pflinc), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Nuavesstraße Nr. 4, geb. am 24.11.1924

Olga Goller Wwe. Mulser (Costa), wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße Nr. 22, geb. am 27.11.1922

Arthur Wörndle (Schuhgeschäft), wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Straße Nr. 39, geb. am 27.11.1923

Maria Karbon (Fizid), wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 35, geb. am 27.11.1924

Aloisia Eitler Wwe. Aigner, wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-wolkensteinstraße Nr. 24, geb. am 28.11.1919

Maria Gasser Wwe. Fulterer, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 29.11.1912

Aloisia Hofer (Rundschuh), wohnhaft in der Fraktion Tisens Nr. 15, geb. am 30.11.1923

Nachtrag Geburtstagskinder des Monats Oktober

Josef Hofer (Malsin), wohnhaft in der Fraktion St. Michael 15, geb. am 03.10.1927

Geburten

Klára Súkupová, geboren am 14.09.2007 in Brixen, wohnhaft in Seis, St.-Oswald-Weg 7

Mikela Lica, geboren am 22.09.2007 in Bozen, wohnhaft in Seis, Valzuraweg 6

Hannes Mayrl, geboren am 28.09.2007 in Brixen, wohnhaft in St. Vigil 12/1

Trauungen

Sara Fill und Maximilian Valentin Malfertheiner, geheiratet am 06.10.2007 in St. Oswald

Redaktionsschluss für die Jännerausgabe

Damit der „Kastelruther Gemeindebote“ trotz der Weihnachtsfeiertage rechtzeitig erscheinen kann, wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe Jänner 2008 ausnahmsweise vorverlegt.

Redaktionsschluss: 10. Dezember 2007

Wichtig: Der Redaktionsschluss ist der letzte Termin, an dem Beiträge und Inserate abgegeben werden können. Danach kann für die Veröffentlichung nicht mehr garantiert werden.